

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/8

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Datum / überarbeitet am: 09.05.2005

Produkt: **Plurafac* LF 400**

Version: 2.0

(30044021/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 20.10.2005

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Plurafac* LF 400

Verwendung: Einsatzstoff für die chemisch-technische Industrie

Firma:

BASF Aktiengesellschaft

67056 Ludwigshafen

Kontaktadresse:

Veredlungskemikalien für Wasch/Reinigungsmittel und Formulierer

Telefon: 0621-60-72783/ 42228

Telefax-Nummer: 0621-60-41517

E-Mailadresse: Productinformation.Performance-Chemicals@basf-ag.de

Notfallauskunft:

Werkfeuerwehr Ludwigshafen

Telefon: 0621-60-43333

Telefax-Nummer: 0621-60-92664

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Fettalkoholalkoxyolat, Polymer, Einsatzstoffe gelistet in EINECS

3. Mögliche Gefahren

Reizt die Haut.

Sehr giftig für Wasserorganismen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Verunreinigte Kleidung sofort entfernen.

Nach Einatmen:

Bei Beschwerden nach Einatmen von Dampf/Aerosol: Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.

Nach Augenkontakt:

Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Arzthilfe.

Hinweise für den Arzt:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wasser, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid

Besondere Gefährdungen:

gesundheitsschädliche Dämpfe

Entwicklung von Rauch/Nebel. Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdung hängt von den verbrennenden Stoffen und den Brandbedingungen ab. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:
Für große Mengen: Produkt abpumpen.
Bei Resten: Mit geeigneten flüssigkeitsbindenden Materialien aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Gebinde nach Produktentnahme sofort wieder verschließen, da das Produkt die Feuchtigkeit der Luft aufnimmt.

Brand- und Explosionsschutz:
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Lagerung

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen an einem trockenen Ort aufbewahren.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:
Atemschutz bei Freisetzung von Dämpfen/Aerosolen.

Handschutz:
Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)
Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374):
Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke
Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.
Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Augenschutz:
Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (EN 166)

Körperschutz:
Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach DIN-EN 465)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Ergänzend zu den Angaben der persönlichen Schutzausrüstung ist das Tragen geschlossener Arbeitskleidung erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig	
Farbe:	farblos bis gelblich	
Geruch:	produktspezifisch	
pH-Wert:	ca. 7 (50 g/l, 23 °C)	(DIN/EN 1262)
Erstarrungstemperatur:	ca. 0 °C	(DIN/ISO 2207)
Flammpunkt:	> 100 °C	(DIN 51758)
Zündtemperatur:	> 200 °C	(DIN 51794)
Dichte:	ca. 0,97 g/cm ³ (23 °C)	(DIN 51757)
Wasserlöslichkeit:	löslich (25 °C)	
Löslichkeit (qualitativ) Lösemittel:	Testbenzin, Ethanol, Propan-2-ol löslich	
Viskosität, dynamisch:	ca. 60 mPa.s (25 °C)	

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:
Feuchtigkeit vermeiden.

Gefährliche Reaktionen:
Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Angaben zur Toxikologie

LD50/oral/Ratte: > 2.000 mg/kg

inhalativ/Ratte: / 7 h(IRT)

Keine Mortalität innerhalb der angegebenen Expositionszeit in Prüfungen am Tier.

Primäre Hautreizung/Kaninchen: Reizend. (BASF-Test)

Primäre Schleimhautreizungen/Kaninchen: Nicht reizend. (Draize-Test)
Analogie: Bewertung abgeleitet von chemisch ähnlichen Produkten.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Fischtoxizität:
Brachydanio rerio/LC50 (96 h): 0,1 - 1 mg/l

Aquatische Invertebraten:
EC50 (48 h): 1 - 10 mg/l

Wasserpflanzen:
EC50 (72 h): 0,1 - 1 mg/l

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:
Pseudomonas putida/EC10: > 1.000 mg/l

Persistenz und Abbaubarkeit

Angaben zur Elimination

Versuchsmethode: OECD 301 A (neue Version)
Analysemethoden: Wismuth-aktive Substanz
Eliminationsgrad: >= 90 %

Versuchsmethode: OECD 301B; ISO 9439; 92/69/EWG, C.4-C
Analysemethoden: CO₂-Bildung des theoretischen Wertes
Eliminationsgrad: > 60 % (28 d)
Bewertung: Leicht biologisch abbaubar.

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 2.215 mg/g

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB): 310 mg/g

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB) Inkubationsdauer 30 d: 1.700 mg/g

Andere schädliche Wirkungen

Adsorbierbares organisches gebundenes Halogen (AOX):
Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen.

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

13. Hinweise zur Entsorgung

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z. B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung:

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR	: Klasse	9
	Verpackungsgruppe	III
	UN-Nummer	3082
	Bezeichnung des Gutes	UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält: FETTALKOHOLALKOXYLAT)

RID	: Klasse	9
	Verpackungsgruppe	III
	UN-Nummer	3082
	Bezeichnung des Gutes	UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält: FETTALKOHOLALKOXYLAT)

Binnenschifftransport

ADNR	: Klasse	9
	Verpackungsgruppe	III
	UN-Nummer	3082
	Bezeichnung des Gutes	UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (enthält: FETTALKOHOLALKOXYLAT)

Seeschifftransport

IMDG/GGVSee	: Klasse	9
	Verpackungsgruppe	III
	UN-Nummer	3082
	Marine pollutant	YES
	Richtiger technischer Name	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (contains FATTY ALCOHOL ALCOXYLATE)

Lufttransport

ICAO/IATA	: Klasse	9
	Verpackungsgruppe	III
	UN-Nummer	3082
	Richtiger technischer Name	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (contains FATTY ALCOHOL ALCOXYLATE)

15. Vorschriften**Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften**

Gefahrensymbol(e)

Xi	Reizend.
N	Umweltgefährlich.

R-Sätze

R38	Reizt die Haut.
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.

S-Sätze

S61	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.
-----	---

Dieses Tensid erfüllt die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 für Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und diesen – auf Wunsch oder auf Anforderung über einen Detergenzienhersteller - zur Verfügung gestellt.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: FETTALKOHOLALKOXYLAT

Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Anhang 2 der VwVwS (Deutschland) vom 17. Mai 1999): (2)
 Wassergefährdend.

16. Sonstige Angaben

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.